Was machst Du da, mein Freund, begann
Ein Reisender. — „Mein Herr! da keine
Brücke
Vorhanden hier, — nach jenen Dorf ich muß —
So wart' ich, daß mit jedem Augenblicke
Der Fluß verrinnen soll, und ich mit trock-
nem Fuß
Hinüber kann." — Bist Du bei Sinnen,
Laß Deine Thorheit Dir vergeh'n.
Der Fluß wird nun und nie verrinnen,
Und Du wirst nie am Ziele seh'n.

—

Dem Bauer mancher Jüngling gleicht,
Die schönste Zeit von seinem Leben
In leerem Vorsatz ihm entfleucht,
Denn er will nicht das Ziel erstreben.
Willst du im Ernst, was lobenswerth dir
däucht,
So wirst du es erschwimmen müssen;
Der Strom wird unaufhörlich fließen.

———

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211